



Hochschule
Zittau/Görlitz
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Europa fördert Sachsen.
ESF 
Europäischer Sozialfonds



Abenteuer Transformation – Kompetenzen für den Wandel

Master-Modellstudiengang

„Integratives Regional- und Transformationsmanagement
- Transformationspiloten“

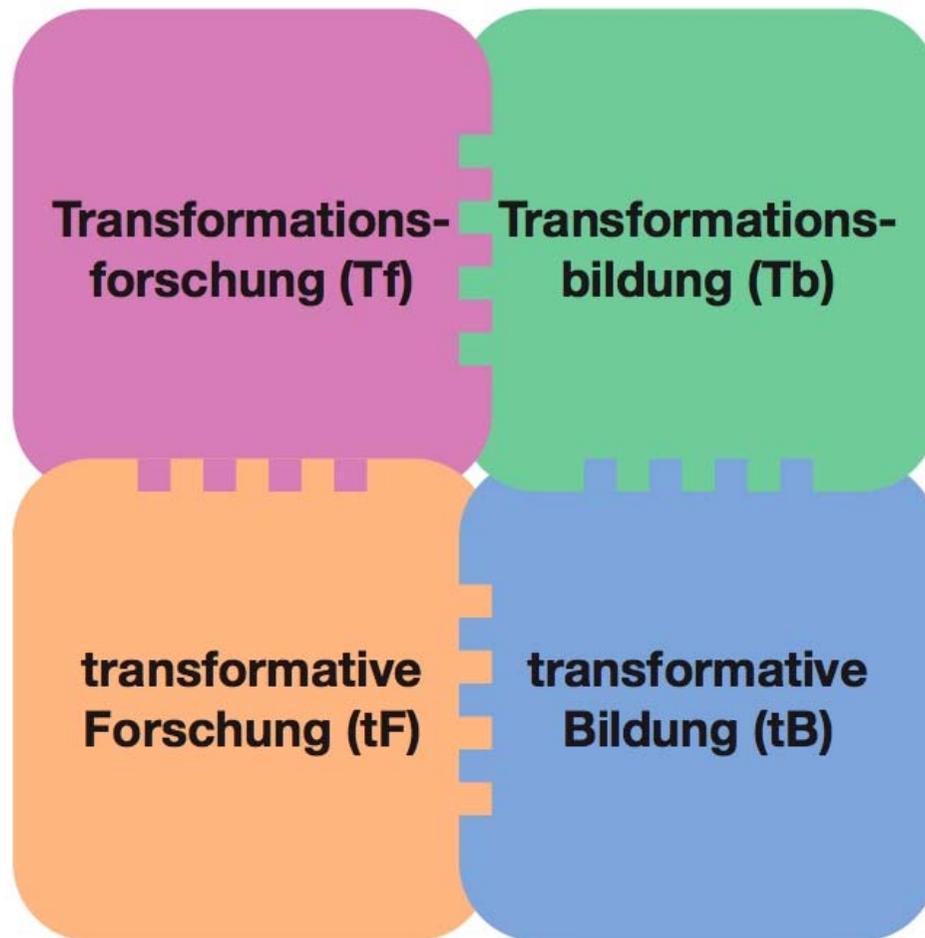
Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft:

- Ökologische Krise
- Globale Verteilungskrise
- Demografischer Wandel
 - Seelische Krise



Kultureller, sozialer und wirtschaftlicher „glokaler“ Wandel, dessen Dimension einige mit dem Übergang von der Agrar- zur Industriegesellschaft vergleichen; andere mit **einer Art 2., eigentlicher Menschwerdung**

WBGU-Hauptgutachten 2011:
**Welt im Wandel: Gesellschaftsvertrag für eine
Große Transformation !!!???**



„Bildung für Transformation sollte größere Bedeutung ... erhalten. Zudem sollte sie in die schulische und universitäre Ausbildung, Berufsbildung und berufsbegleitendes Lernen integriert werden.“

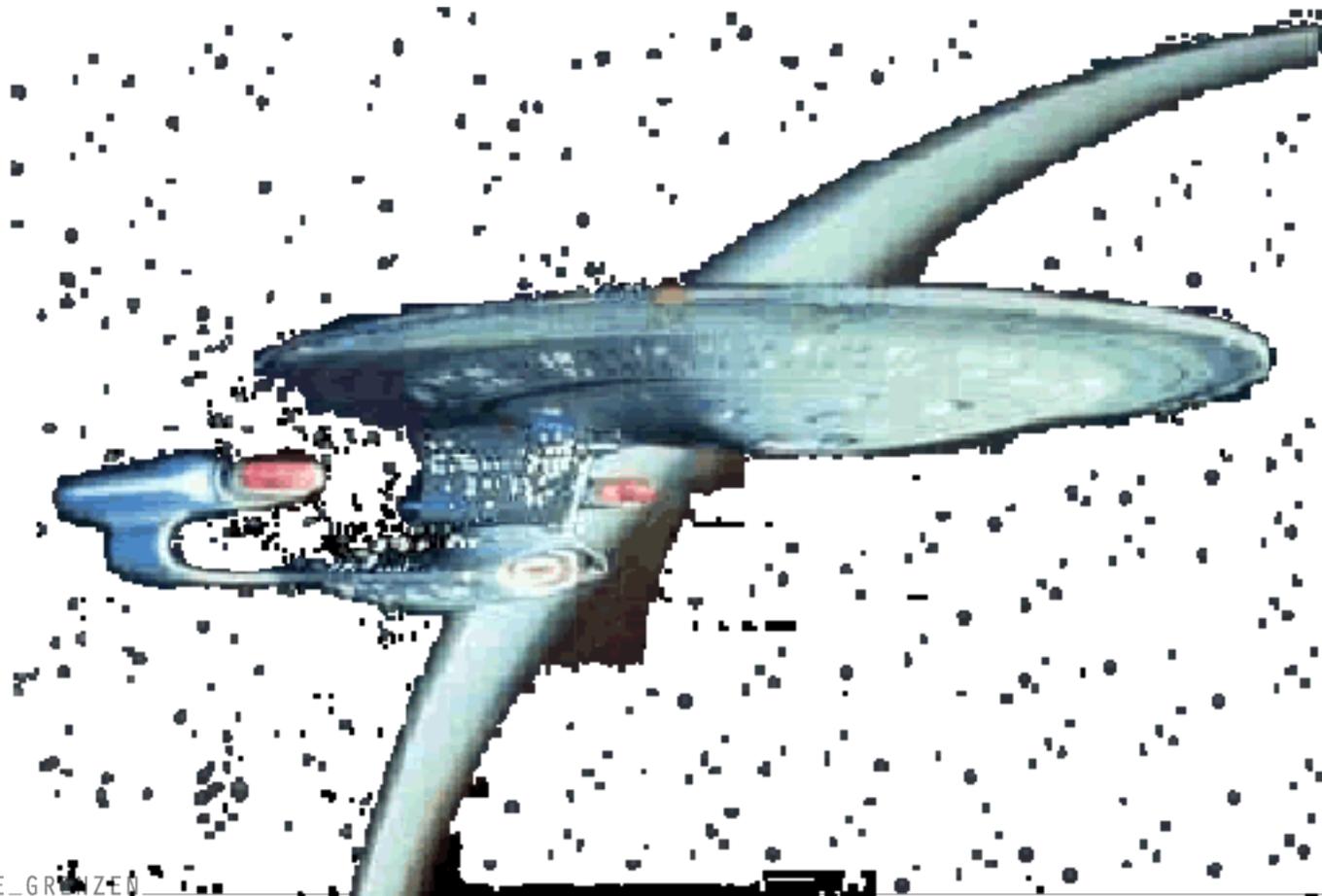
Warum und wie verstehen wir die Entwicklung und Realisierung solcher Transformationsbildung als **Abenteuer**?

A) Warum?, weil:

*„Die Menschheit sitzt auf einem Berg an Lösungen, doch es fehlt noch an hinreichend motivierten Anwendern, die den Berg abtragen, indem sie die Intelligenzreserven in die tägliche Praxis überführen. Es ist nicht die Moral, die uns behindert, und es ist nicht die Unlösbarkeit der Aufgaben, die uns das Leben schwermacht, es ist eher so etwas wie **ein anthropologischer Block**, der die Prozesse so am Boden hält.“*

(Peter Sloterdijk, [Süddeutsche Zeitung, Dezember 2009](#))

*B) Wie gestalten wir dieses
Abenteuer der „Transformationspiloten“ ?*





Studiengangsinhalte: 6 Kompetenzfelder

**1. Nachhaltigkeit /
Transformation**

**4. Wirtschaft in und
für Regionen**

**2. Soziale
Schlüsselkompetenzen
und Kooperation**

**5. Regionalforschung /
regionale Innovation**

**3. Regionalplanung/
institutionelle
Instrumente und
Verfahren**

**6. Projektentwicklung
und -arbeit**

Jedes Kompetenzfeld umfasst 3 Module, die jeweils drei Methodische Kompetenzen vermitteln:

- Die a-Module dienen der Vermittlung gängigen Standard- und Systemwissens.
- Die b-Module zeigen alternative Ansätze und Herangehensweisen auf, öffnen den Blick für neue Sichtweisen und Lösungen.
- Die c-Module sind umsetzungs- und projektorientiert

Beispiel: Kompetenzfeld Regionalforschung:

a-Modul: Vergleichende Regionalforschung im internationalen Kontext

b-Modul: Innovationskonstellationen/Theorie regionaler
Innovationscluster/Change-Management-Konzepte für Regionen

c-Modul: Projektmanagement regionaler Vorhaben

Lehr- und Lernformen

1. Kompaktwoche	Theoriemodul 1a	Projektmodul 1c	Theoriemodul 2a
Distance-Learning E-Learning	Theoriemodul 1a <i>Selbststudium/ E-Kontakte</i>	Projekt-Kolloquium 1c <i>je nach Wahlpflicht mit Tutor</i>	Theoriemodul 2a <i>Selbststudium/ E-Kontakte</i>
2. Kompaktwoche Abschluss 1. Semester	Theoriemodul 1a	Tutoren Kolloquium	Theoriemodul 2a
Beginn 2. Semester	Theoriemodul 1b	Projektmodul 2c	Theoriemodul 3a



Wirtschaft:

- Nachhaltigkeitsmanagement in Unternehmen
- Wissens- und Informationsmanagement in Unternehmen
- Trendtransfermanagement und strategische Unternehmensplanung
- Management und Lehrkräfte in Bildungsunternehmen



Politik und Verwaltung:

- * im Regionalmanagement und in regionalen Planungsprozessen
- * in der Wirtschaftsförderung: Analyse und Entwicklung von Clusterpotenzialen und wirtschaftlichen Attraktoren in strukturschwachen Regionen (in Regierungsbehörden, Landkreisen, Kammern, Agenturen und Verbänden)
- * im Transformations- und Konversionsmanagement in regionalen Behörden
- * im Krisen- und Transformationsmanagement in überregionalen und globalen Institutionen



Selbständige Dienstleister:

- * z.B. zur Entwicklung innovativer Dienstleistungen (z.B. Gesundheits- und Bildungstourismus)

Ziel der Konferenz:

Die Konzepte wurden vom SG-Entwicklungsteam zusammen mit potenziellen Dozenten und Nutzern erarbeitet.

Einige davon sind hier heute anwesend.

Wir freuen uns daher, die Sache mit Ihnen heut und morgen noch einmal in aller Ernsthaftigkeit und auch Abenteuerlichkeit zu diskutieren, Inhalte, Methoden und Strukturen des Studiengangs weiter zu schärfen, und gemeinsam Weg seiner Umsetzung zu finden.

**"Seien wir realistisch,
versuchen wir das Unmögliche.,, (Che G)**